

Unverdaulichkeit.

Aus Unverdaulichkeit entspringen mehr Leiden als sich der Natur, ja in vielen Fällen der Arzt, träumen läßt. — Kopfwehen, Schwindel, Müdeln, Nerven-Affektionen, allgemeine Schwäche, Niederknechtigkeit, Blähungen und trübselige Schmerzen sind häufig auftretende Anzeichen einer unzureichenden Verdauung...

Dr. August König's HAMBURGER TROPFEN.



Da eine genaue Gebrauchsanweisung jeder Flasche dieses Universalmittels beigegeben ist, so können wir den Kranken den Rath ertheilen: Dabe Zutrauen zu Dr. August König's Hamburger Tropfen, befolge genau die für den Gebrauch angegebenen Vorschriften und das Resultat wird in jeder Hinsicht zufriedenstellend für Dich ausfallen.

FRITZ LANGE, 119 Süd. 9. Str., Lincoln, Neb.

Wein- u. Bier-Wholesale.

Die Bros. vorzügliches Bier immer frisch an Zapf. Gute Weine und Liquore sowie Cigarren u. s. w.

DON'T BE FOOLED! The market is being flooded with worthless imitations of ROCKY MOUNTAIN TEA... To protect the public we call special attention to our trade mark, printed on every package. Demand the genuine. For Sale by all Druggists.

Julius Gündel, Groß- u. Kleinhandlung in Weinen und Liquoren, Grand Island, Neb.

Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt.

Julius Gündel, Grand Island, Neb.

ROBERT WENDT, Tischler und Kunstschreiner.

Bank, Store und Office Fixtoren. Saloon Fixtoren und Tischdecken eine Spezialität.

1312 Howard Straße, Omaha, Neb. Telephone 1728.

Grand Marble Works I. T. PAINE & CO. Monumente & Grabsteine

aus Marmor und Granit, sowie Grab- und Grabmalen.

Hals Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.

Grand Island, Nebraska.

Ihr Prinzip!

Es ist das Prinzip dieser Bank Ihre Geschäft in Locomotive Art und Weise zu führen; Ihre Operationen nur auf legitime Unternehmen zu beschränken, aller spekulativen Wagnisse sich zu enthalten. Ihnen besteht auf Zehnpfennigen und ein allgemeines Bankgeschäft gefhan.

Wir stellen in allen Theilen der Ver. Staaten honorar Gelddarlehen, von 3c anwärts lösend, aus.

COMMERCIAL STATE BANK Grand Island, Neb. B. F. CLAYTON, Präsident. E. D. HAMILTON, Kassier. C. H. MENCK, Hilfs-Kassier.

Die A. O. D. 5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS, Fabrikant, Grand Island, Nebraska. — Bezahlt Cure Zeitung.

Ausland.

Dier Generationen im Tanjaal. Bei dem großen Festball in Holterball, Kanton Solothurn, Schweiz, waren Feuer von einer Familie Urgroßvater, Großvater, Vater und Kind, sowie Urgroßmutter, Großmutter, Mutter und Kind zugegen.

Die verjurerte Elbe. Im Hafen von Magdeburg, Provinz Sachsen, ist jüngst ein großer Zuderschiff, Eigentum der Deutsch-Osterröichischen Schiffabriegelungsgesellschaft, aufgestoßen, durchbrochen und gesunken. Trotz der raschen Rettungsarbeit wurde die Ladung, 12,000 Ceminer Zuder, größtenteils vernichtet.

Christlicher Finder. Eine Rentiere aus Steglitz, Provinz Brandenburg, verpag neulich 3000 Mark in einem Berliner Straßenbahnwagen. Der Schaffner fand das Geld, das aus Wertpapieren bestand, und übergab das werthvolle Objekt dem Fundbüro der Gesellschaft, wo es auch bald darauf von der Eigentümerin reklamirt wurde. Der Finder erhielt eine Belohnung von 300 Mark.

Fideles Gefängniß. Als neulich Morgens der Gemeindevorsteher von Neubrück bei Wiener-Neustadt, Nieder-Oesterreich, den dortigen Gemeindevorsteher inspizierte, fand er denselben leer, obwohl tagvorher eine Anzahl von Schülern internirt worden war. Bei genauer Untersuchung des Arrestlokals entdeckte man im Fußboden eine Oeffnung, die direct in einen Weinsteller führte. Dort fand man die Arrestanten, Männer und Frauen, Herrschelvoll betrunken unter einem großen Weinstock liegen.

Strohbahnwagen als Einbrecher. In Liverpool, England, versagte unlängst die Bremse eines elektrischen Straßenbahnwagens, der eine steile Straße hinabfuhr. Der Wagen lief, unten angekommen, über die Straße weg in ein Haus hinein, nachdem er das davor befindliche eiserne Gitter zermalmt, und blieb in einem Zimmer des Hauses stehen. Der vorberste Teil des Wagens wurde verbogen und der Führer entkam nur mit genauer Noth. Auch von den Passagieren wurde Niemand ernstlich verletzt. Die Front des Hauses wurde völlig zerstört.

Ein Meistersprung. Kürzlich fanden auf dem Holmentollen bei Christiania, Norwegen, die großen nationalen Schneeschuhwettläufe statt, die wie gewöhnlich eine ungeheure Menschenmenge angelockt hatten. Den Ausgangspunkt bildete das Sprunglaufen über den Abhang auf dem Holmentollen. Bei diesem Rennen wurde diesmal ein Rekord gesetzt, indem der Skiläufer Reidar Gjølme einen „lebenden Sprung“ (bei dem der Läufer stehend den Boden erreicht und nicht fällt) von 97 1/2 Fuß Länge machte, die größte Leistung, die je bei den Holmentollenrennen dorgekommen ist.

Tiefer Schlaf. Als neulich bei dem Untergange des Passagierdampfers „Waesland“ bei Holyhead, an der Küste von Wales, das letzte Boot mit den Geredeten bereits einige zwanzig Schritte von der „Waesland“ entfernt sein mochte, hörte man Hilferufe von Bord des Dampfers. Das Boot kehrte um, und man sah zwei Leute an Bord der „Waesland“, die schleunigst noch in's Boot genommen wurden. Es waren zwei Leute der Schiffsmannschaft, welche in ihren Hängematten gelegen hatten und so fest schliefen, daß sie von der ganzen Kollision nichts merkten und erst aufwachten, als das Wasser ihnen die Gesichter neigte. Nicht einmal die Reflexplosion hatte sie aus ihrem Murremüßiggang geweckt.

Seltener Unfall. Das fünfjährige Söhnchen eines Geschirrführers in Penig, Sachsen, stürzt sich jüngst im Spiele mit einem seiner Geschwister um des Vaters Tabakstiefel und indem er diese dem Vater entriß, kam er so unglücklich zu Falle, daß ihm das Mundstück der Pfeife in den Mund bis tief in den Hals gestochen wurde, wo es abbrach. Da eine Entfernung des Wundchens trotz langer verzögelter Bemühungen nicht möglich war, so sah sich der Vater des Knaben genöthigt, sich noch in der Nacht mit ihm nach Leipzig in das Krankenhaus zu begeben, wo der eigenartige Fremdkörper aus der Luftröhre des Knaben entfernt wurde. Zweifellos nur dem Umstande, daß der Gegenstand aus einer Röhre bestand, hat der Knabe die Erhaltung seines Lebens zu danken.

Heroischer Muth. Ein Kaplan in Stade, Provinz Hannover, ließ kürzlich auf den Schwinger Wiesen Schlittschuhe, als er in der Ferne (vom Mühlengraben her) Hilferufe hörte. Er eilte der Stelle zu, um einen Knaben gerade noch zu verfangen zu sehen. Da das Eis zu schwach und keine andere Hilfe in der Nähe war, sprang er kurz entschlossen mit Schlittschuhen und Ueberzieher in den tiefen Graben, ergriff den Knaben, der schon untergegangen war, und hielt ihn, selbst bis an den Hals im Wasser stehend, so lange hoch, bis inzwischen herbeigeeilte Männer, die mit Eisfischen beschäftigt waren, ihm den bewußtlosen Knaben abnahmen. Er befand sich selbst in Lebensgefahr, denn er verlor den Boden unter den Füßen und konnte sich nur dadurch retten, daß er, mit dem Knaben im Arm, sich rückwärts mit Kopf und Schulter auf die Böschung warf.

Schwerer Schicksalsschlag.

Der Graf v. b. Schöenburg auf Weingarten, Provinz Sachsen, war bis vor Kurzem Kurator eines adeligen Damenstifts in Fulda, Provinz Hessen-Nassau. Mit der Eingiehung und Veräußerung der Gutsbesitzer hat er an Ort und Stelle eine ihm geeignet erscheinende Persönlichkeit betraut. Da erhielt er plötzlich von Fulda die Nachricht, daß Unregelmäßigkeiten in der Kassensührung vorgekommen seien. Sofort telegraphirte der Graf zurück, er komme für alles auf. Bald jedoch erfuhr er zu seinem Schrecken, daß er für 200,000 Mark gut gefagt hatte. Diese große Summe vermochte er nicht aufzubringen, zumal er in früheren Jahren nicht unerhebliche Kapitalverluste erlitten hatte und sein Hauptvermögen in unangreifbarem, zu einem Fideikommiß zusammengeschlossenem Grundbesitz besteht. So hat denn Graf v. b. Schöenburg seinen ältesten Sohn als Majoratsheirn in Weingarten eingesetzt, seinen gesammten Hofhalt aufgelöst und ist nach Dresden übergesiedelt.

Große Rücksichtslosigkeit. Bei der lehtin erfolgten Einweihung des neuen Provinzial-Museums zu Hannover wurde die Presse nicht zur Theilnahme an dem offiziellen Festmahle aufgefordert, was zu einer Erklärung in sämtlichen hannoverschen Blättern Veranlassung gab. Jedoch auch die Vereine, deren Sammlungen den Hauptinhalt des Museums bilden, hatten keine Aufforderungen zur Theilnahme erhalten. Besonders eigenthümlich berührte dies Verfahren der Provinzialverwaltung den Kunstvereine gegenüber, der in jedem Jahre ein prächtiges Gemälde aus der Kunstaussstellung dem Museum zum Geschenk macht.

Der „Drei-Ohrfeigen-Wirth.“ In Oberdelfheim, Bayern, starb kürzlich der Gastwirth Mehger, genannt „Drei-Ohrfeigen-Wirth.“ Diesen Namen verbanke er folgendermaßen: Als seiner Zeit der Nord-Anschlag auf Fürst Bismard in Kissingen bekannt wurde, äußerte ein in Mehgers Wirthschaft zugereister Handwerksburche, er hätte es gerade so gemacht wie Nullmann in Kissingen. Mehger war darüber sehr aufgebracht, ging auf den Menschen zu und gab ihm drei Ohrfeigen mit den Worten: „Die ist im Namen Seiner Majestät, die zweite im Namen des Fürsten Bismard und die dritte in meinem Namen.“

Der Revolver im Ueberzieher. Ein merkwürdiges Malheur hatte lehtin der Hausdiener eines Hotels zu Hagenau, Elsaß-Lothringen. Er fand am Bahnhof, um antomemende Fremde zu empfangen; ein Kollege von ihm, der einen Reifsen zur Bahn brachte, überreichte diesem sein Gewehr; aus dem Ueberzieher fiel ein Revolver auf die Erde, ging los und die Kugel traf den ahnungslos dabeistehenden Hausdiener in's Bein. Da der Reifsenbe sehr eilig hatte, wurde ihm fein Ueberzieher abgenommen, der einstweilen als Pfandobjekt für die Kurkosten dienen mußte.

Verpeierter Bernhardsinerhund. Vor dem Landesgericht in Troppau, Oesterreichisch-Schlesien, war kürzlich der 20jährige Webergeselle Johann Schubert angeklagt, wiederholt Hunde gefangen und erschlagen zu haben. Zuletzt kam dem Gerichtsbesitzer ein echter Bernhardsinerhund im Werthe von 250 Kronen abhanden, und es stellte sich heraus, daß ihn Schubert erschlagen, getoht und gemeinlich mit seinen Quartiergebern verpeilt hatte. Schubert wurde zu drei Monaten, die Quartierleute zu je sechs Wochen schweren Arrests verurtheilt.

Ein elfähriger Mörder. In Abwesenheit seiner Eltern spielte kürzlich in Nürnberg, Baden, ein elfähriger Knabe mit seinem Schwessterchen Kutscher und Pferde, indem er dem Kinde eine lange Schnur um den Hals legte. Als das Kind nicht mehr lauffen wollte, begann er im Jörn so heftig an der Schnur zu zerrn, daß das Kind bewußtlos zu Boden fiel. In seiner Angst legte der Knabe das Kind in's Bett und erstifte es mit Postern.

Am Spieltisch gestorben. In jüngst der Oberlandesgerichts-rath Viktor Strizledy in Lemberg, Galizien. Er sich im städtischen Kasino an einem der Kartentische beim Tarotspiel, und gerade als an ihn die Reihe des Kartengebens kam, sank er vom Sessel und war eine Leiche. Alle Lebendigen versuchten sofort herbeizurufen, aber es blieb erfolglos. Ein Herzschlag hatte dem Leben des Richters ein Ende gemacht.

Explosiver Ofen. Durch ein in den Köchen befindliches Sprenggeschloß wurde unlängst auf der Bahnhstation Wl bei Aken, Rheinprovinz, ein großes Unglück herbeigeführt. Während eine Anzahl Arbeiter in einem außer Gebrauch gesetztem Eisenbahnwagen zu Mittag aß, explodirte der Ofen. Der Wagen wurde total zertrümmert; sämtliche darin befindliche Arbeiter wurden schwer, einige sogar tödtlich verletzt.

Die glückbringende Wohnung. In einer Berliner Zeitung fand sich unlängst ein Inserat, worin eine zu vermietende Wohnung in der Friedrichstraße mit der Bemerkung empfohlen wurde: „In dieser Wohnung wurde während eines Zeitraumes von fünf Jahren drei Mal das große Loos gewonnen.“

Inland.

Die jüngste Ehefrau in den Ver. Staaten ist zweifellos Frau James Irwin von Centerville, Tenn. Sie ist zehn Jahre alt und betraufete dieser Tage einen Mann, der 50 Jahre alt ist.

Von einem Füllen geißelt wurde der Farmer Elmore Stotts von Appleton, Minn. Er wurde von dem Füllen umgerannt und der Schulter zu fassen, was ihm auch gelang, ehe der Knabe von der Car getroffen wurde. Da aber der Wagen rasch weiter fuhr und White, ein schwächerer Mann, den Knaben nicht länger halten konnte, ohne selbst über das Brett gezogen zu werden, schleuderte er den Jungen mit der letzten Kraftanstrengung auf die Seite. Als die Car endlich stehen blieb und man den Knaben fand, stellte es sich heraus, daß er einen Arm gebrochen und lehtere Verletzungen erlitten hatte.

Bring Heinrich und Roosevelt als Tauschpartner. Der Geschäftsführer einer Lumber Co. zu Oswego, N. Y., Karl Raspar, wurde an dem Tage der Ankunft des Prinzen Heinrich der glückliche Vater eines Zwillingspaars. Zu Ehren des denkwürdigen Tages hat er den einen seiner Sprößlinge auf den Namen „Heinrich Hohenzollern“, den anderen „Theodore Roosevelt“ taufen lassen. Auch in Indianapolis, Ind., wurde ein Herr Pröschel in dem Augenblick der Ankunft des Prinzen von seiner Gattin mit einem Knaben beschenkt. Die glücklichen Eltern beschloßen, dem Knaben den Namen Prince Henry Pröschel beizulegen.

Nachhandlung eines Einfielers. Mehrere baumstarke Männer brachen unlängst bei Cavalier, N. D., in die Hütte eines armen, alten Einfielers ein, bonder den Mann an Händen und Füßen mit starren Striden und brachten ihn nach Jamestown, wofelbst sie ihn wegen Geistesgehrtheit verurtheilt haben wollten. Der Mann hat noch Niemand etwas zu Leide gethan, sondern beachtet häufig die Kinder von Nachbarn, welche in die Stadt fahren. Da keine Spur von Geistesgehrtheit vorhanden war, drohte das Gericht den rohen Gefellen mit einer exemplarischen Strafe, falls sie den Mann noch einmal belästigten.

Gütliche Jäger. Mehrere Rindvie von Lewiston, Va., waren unlängst ausgezogen, um Füchse zu schießen und brachten einen großen schwarzen Bären als Beute heim. Das laute Anbellen der Hunde an einer Stelle machte Jack Mountain brachte die Jäger zur Stelle. Sie sahen sich einem mächtigen Bären gegenüber, der am Eingang von seiner Höhle unter einem vorhängenden Felsblock lag. Vier Schrotflüsse in den Kopf aus nächster Entfernung brachten das Thier zur Strecke. Der Bär wog ausgenommen noch 199 Pfund.

Gefährlicher Brand. In dem Orte Oakland, N. J., wo sich ausgedehnte Pulvermüllsen befinden, brach unlängst in dem Schuppen, in welchem die Chemikalien lagern, Feuer aus. Trotz der großen Gefahr, da die mit allerlei Explosivstoffen gefüllten Häuser sich in nächster Nähe der Brandstätte befanden, arbeiteten die Arbeiter mit äußerster Energie, bis es ihnen schließlich gelang, dem Brande ein Ende zu machen, ohne daß eine Explosion erfolgte.

Rabiales Mittel. In dem von Chinesen bewohnten Stadttheile von San Francisco, Kal., stahl lehtin ein verkommenner Weißer aus dem Stand des Chinesen Suen Ling drei Cigarren. Ling verfuhr seine Cigarren zu retten, wobei ihm einige seiner Landsleute halfen. Da der Weiße jedoch um sich schlug, hielten die Chinesen ihre Polizeipfeifen, und als dieses Verfahren keine Wirkung hatte, gab der Cigarrenhändler den Feuer-Alarm ab. Als die Dampfspritzen und Polizeipfeifen auf dem Schauplatz anlangten, war der weiße Kabaumacher verschwunden, Lings Glimmstengel aber hatte er zurückgelassen.

Seltene Entdeckung. Unter großen Mühen und Gefahren gelang es neulich 35 Fischern und einer Frau aus Bay City, Mich., die auf einer mächtigen Eisinsel in der Saginaw-Bai in den Wägen trieben, bei Big Creek das sichere Ufer zu erreichen. Die Frau hatte, als Mann verkleidet, den ganzen Winter über unter den auf dem Eise stehenden Männern zugebracht und keinem ihr Geschlecht ver-rathen. Erst in der Stunde der Gefahr, als die Männer durch die eisigen Fluthen an das Land schwimmen wollten, gab sie weinend ihr schwächeres Geschlecht zu erkennen. Sie sagte, sie habe sich, um Geld zu verdienen, den Fischern angeschlossen.

Eingestürzter Fußboden. Der Fußboden des vierten Stockwerks in dem Etablissement der Cleveland Wafing Co. zu Cleveland, O., brach dieser Tage unter dem Gewicht einer Menge von mit Mehl gefüllten Fäßen zusammen, durchschlag die Fußböden der unteren drei Stockwerke und stürzte in das Kellergeschloß herab. Fünf Personen, vier Mädchen und ein Mann, wurden unter den Trümmern begraben, und 13 Personen zum Theile sehr schwer verletzt. Mehrere Mädchen, welche in dem Gebäude beschäftigt waren, retteten sich dadurch, daß sie an die Fenster eilten und sich an den Fensterlästern hielten, bis sie vermittelst Leitern von der Feuerwehr in Sicherheit gebracht wurden.

Wadere That. Der Motorführer George White von Mount Vernon, N. Y., fuhr lehtin mit seiner Car von New Rochelle, N. Y., nach Mount Vernon sehr schnell dahin, als plötzlich der neun Jahre alte Eugene Kelly von der Car auftauchte. Da der Motorführer die Car nicht rechtzeitig hätte anhalten können, stellte er weder die Elektricität ab, noch bremste er, lehte sich aber über das Sturzblech, um den Jungen am Kopf und der Schulter zu fassen, was ihm auch gelang, ehe der Knabe von der Car getroffen wurde. Da aber der Wagen rasch weiter fuhr und White, ein schwächerer Mann, den Knaben nicht länger halten konnte, ohne selbst über das Brett gezogen zu werden, schleuderte er den Jungen mit der letzten Kraftanstrengung auf die Seite. Als die Car endlich stehen blieb und man den Knaben fand, stellte es sich heraus, daß er einen Arm gebrochen und lehtere Verletzungen erlitten hatte.

Bring Heinrich und Roosevelt als Tauschpartner. Der Geschäftsführer einer Lumber Co. zu Oswego, N. Y., Karl Raspar, wurde an dem Tage der Ankunft des Prinzen Heinrich der glückliche Vater eines Zwillingspaars. Zu Ehren des denkwürdigen Tages hat er den einen seiner Sprößlinge auf den Namen „Heinrich Hohenzollern“, den anderen „Theodore Roosevelt“ taufen lassen. Auch in Indianapolis, Ind., wurde ein Herr Pröschel in dem Augenblick der Ankunft des Prinzen von seiner Gattin mit einem Knaben beschenkt. Die glücklichen Eltern beschloßen, dem Knaben den Namen Prince Henry Pröschel beizulegen.

Nachhandlung eines Einfielers. Mehrere baumstarke Männer brachen unlängst bei Cavalier, N. D., in die Hütte eines armen, alten Einfielers ein, bonder den Mann an Händen und Füßen mit starren Striden und brachten ihn nach Jamestown, wofelbst sie ihn wegen Geistesgehrtheit verurtheilt haben wollten. Der Mann hat noch Niemand etwas zu Leide gethan, sondern beachtet häufig die Kinder von Nachbarn, welche in die Stadt fahren. Da keine Spur von Geistesgehrtheit vorhanden war, drohte das Gericht den rohen Gefellen mit einer exemplarischen Strafe, falls sie den Mann noch einmal belästigten.

Gütliche Jäger. Mehrere Rindvie von Lewiston, Va., waren unlängst ausgezogen, um Füchse zu schießen und brachten einen großen schwarzen Bären als Beute heim. Das laute Anbellen der Hunde an einer Stelle machte Jack Mountain brachte die Jäger zur Stelle. Sie sahen sich einem mächtigen Bären gegenüber, der am Eingang von seiner Höhle unter einem vorhängenden Felsblock lag. Vier Schrotflüsse in den Kopf aus nächster Entfernung brachten das Thier zur Strecke. Der Bär wog ausgenommen noch 199 Pfund.

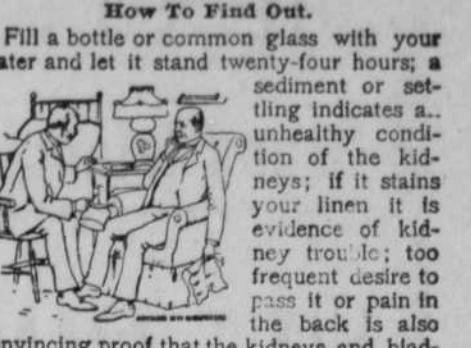
Gefährlicher Brand. In dem Orte Oakland, N. J., wo sich ausgedehnte Pulvermüllsen befinden, brach unlängst in dem Schuppen, in welchem die Chemikalien lagern, Feuer aus. Trotz der großen Gefahr, da die mit allerlei Explosivstoffen gefüllten Häuser sich in nächster Nähe der Brandstätte befanden, arbeiteten die Arbeiter mit äußerster Energie, bis es ihnen schließlich gelang, dem Brande ein Ende zu machen, ohne daß eine Explosion erfolgte.

Rabiales Mittel. In dem von Chinesen bewohnten Stadttheile von San Francisco, Kal., stahl lehtin ein verkommenner Weißer aus dem Stand des Chinesen Suen Ling drei Cigarren. Ling verfuhr seine Cigarren zu retten, wobei ihm einige seiner Landsleute halfen. Da der Weiße jedoch um sich schlug, hielten die Chinesen ihre Polizeipfeifen, und als dieses Verfahren keine Wirkung hatte, gab der Cigarrenhändler den Feuer-Alarm ab. Als die Dampfspritzen und Polizeipfeifen auf dem Schauplatz anlangten, war der weiße Kabaumacher verschwunden, Lings Glimmstengel aber hatte er zurückgelassen.

Seltene Entdeckung. Unter großen Mühen und Gefahren gelang es neulich 35 Fischern und einer Frau aus Bay City, Mich., die auf einer mächtigen Eisinsel in der Saginaw-Bai in den Wägen trieben, bei Big Creek das sichere Ufer zu erreichen. Die Frau hatte, als Mann verkleidet, den ganzen Winter über unter den auf dem Eise stehenden Männern zugebracht und keinem ihr Geschlecht ver-rathen. Erst in der Stunde der Gefahr, als die Männer durch die eisigen Fluthen an das Land schwimmen wollten, gab sie weinend ihr schwächeres Geschlecht zu erkennen. Sie sagte, sie habe sich, um Geld zu verdienen, den Fischern angeschlossen.

Eingestürzter Fußboden. Der Fußboden des vierten Stockwerks in dem Etablissement der Cleveland Wafing Co. zu Cleveland, O., brach dieser Tage unter dem Gewicht einer Menge von mit Mehl gefüllten Fäßen zusammen, durchschlag die Fußböden der unteren drei Stockwerke und stürzte in das Kellergeschloß herab. Fünf Personen, vier Mädchen und ein Mann, wurden unter den Trümmern begraben, und 13 Personen zum Theile sehr schwer verletzt. Mehrere Mädchen, welche in dem Gebäude beschäftigt waren, retteten sich dadurch, daß sie an die Fenster eilten und sich an den Fensterlästern hielten, bis sie vermittelst Leitern von der Feuerwehr in Sicherheit gebracht wurden.

Thousands Have Kidney Trouble and Don't Know It.



How To Find Out. Fill a bottle or common glass with your water and let it stand twenty-four hours; a sediment or settling indicates a unhealthy condition of the kidneys; if it stays your urine it is evidence of kidney trouble; too frequent desire to pass it or pain in the back is also convincing proof that the kidneys and bladder are out of order. What to Do. There is comfort in the knowledge so often expressed, that Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy fulfills every wish in curing rheumatism, pain in the back, kidneys, liver, bladder and every part of the urinary passage. It corrects inability to hold water and scalding pain in passing it, or bad effects following use of liquor, wine or beer, and overcomes that unpleasant necessity of being compelled to go often during the day, and to get up many times during the night. The mild and the extraordinary effect of Swamp-Root is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases. If you need a medicine you should have the best. Sold by druggists in 50c. and \$1. sizes. You may have a sample bottle of this wonderful discovery and a book that tells more about it, both sent absolutely free by mail, address Dr. Kilmer & Co., Home of Swamp-Root, Co., Binghamton, N. Y. When writing mention reading this generous offer in this paper.

Deutsche Baumschule.

Erstklassige Obst-, Beer- und Wald-Bäume, Weinreben, Rosen- und Rosenzweige. Unsere Bäume sind in großen Früchten u. vorzüglichem Aussehen. Wir liefern prompt. Preise sehr niedrig. J. B. Borchers, Applebaum-Str. 56, Borchers-Str. 66, Concord, Neb. u. s. w. Bei jeder Bestellung, die \$10.00 über mehr betragt, erhalte ich ein gratis. Qualitative Kataloge frei, deutsch oder englisch. Carl Schneider, Box 16, Beatrice, Nebraska.

Burlington Route Fahrplan.

Table with columns for routes (Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis, etc.) and departure times. Includes a section for 'Züge gehen wie folgt:' with specific train names and times.

UNION PACIFIC RAILROAD CO.

Die „Overland Route.“

Table showing train routes and times for the Overland Route, including destinations like Grand Island, Omaha, and St. Joseph.

Nach dem Westen.

Table showing train routes and times for the Westbound service, including destinations like Grand Island, Omaha, and St. Joseph.

Nach dem Osten.

Table showing train routes and times for the Eastbound service, including destinations like Grand Island, Omaha, and St. Joseph.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Table showing train routes and times for the Omaha & Republican Valley Railway, including destinations like Grand Island, Omaha, and St. Joseph.

St. Joseph and Grand Island RY.

Table showing train routes and times for the St. Joseph and Grand Island Railway, including destinations like Grand Island, Omaha, and St. Joseph.